

Die evangelisch-lutherische Landesynode nahm gestern zu zwei Petitionen Stellung. Die erste, sowohl der Synode wie dem Vorstand schon wiederholt vorgelegene betraf die Wiedererrichtung der Eparchie Auerbach für den amtshauptmannschaftlichen Bezirk Auerbach. Berichterstatter Schuller-Großenhain beantragte, die Petition dem hohen Kirchenregiment zur Berücksichtigung zu überweisen. Gegenwärtig umfaßt die Eparchie Auerbach auch Teiswitz mit und zählt etwa 13,000 Seelen. Das Nothum beauftragten Oberamtsrichter Dage, Chemnitz, P. Arnold-Rohwein, sowie auch die Superintendenten Viechle-Planen und Bergmann, obgleich letzterer sehr bedauert, die Hälfte seines Bezirks abtreten zu müssen, und anerkennt, daß unter seinen Voranängern das kirchliche Leben in der Parochie bedeutend gefördert worden ist. Weiter sprechen sich Oberhofprediger D. Meier und Justizrat Dr. Frey benachteiligt aus. Konfessionrath Benz bedauert, daß die Synode sich die Kompetenz habe entgehen lassen, indem die Auerbacher sich erfolgreich an die Erste Ständekammer wendeten. Die Überweisung zur Berücksichtigung wurde einstimmig beschlossen.

Der Konfessionrath D. Nebelius berichtet ausführlich über die von Statons Dr. Kömmer in Leipzig und Genossen ausgehende von mehr als 100 Geistlichen unterzeichnete Petition. Derselbe will dreierlei: Zunächst soll in allen Parochien, in denen mehr als ein konfirmiter Geistlicher wirkt, jedem derselben ein besonderer, annähernd gleich großer, fest abgegrenzter Bezirk angewiesen werden, innerhalb dessen ihm die Seelorge allein anvertraut bleiben soll. Weiter soll der Bezirk eines Geistlichen in der Regel höchstens 2000 Seelen umfassen. Wird diese Zahl überschritten, so ist so bald als möglich eine neue Abtheilung vorzunehmen. Ein neues selbstständiges Kirchspiel ist abzutheilen, sobald die Seelenzahl nicht als 12000, in der Großstadt nicht als 18000 beträgt. Schließlich soll den Gemeindegliedern gestattet sein, Amtsabteilungen aufzustellen durch den Bezirksgeistlichen auch durch andere Geistliche der Parochie vertreten zu lassen, wenn letzterer sich bereit erklärt. Der vorstehende Geistliche hat dann dem eigentlich amtierenden Vorber Mittelstellung zu machen. Der Ausschuss hält den zweiten Wunsch für erledigt durch Veröffentlichung des Konfessionsrats von 1862, wonach die genannten Ämter als Norm gelten sollen, und durch den gegenwärtigen Synode zu ergreifenden Entsch. Nr. 4. Soweit dann die Petition auf Einrichtung von Seelsorgerbezirken gerichtet ist, wird vorgeklagt, daß dem Kirchenregiment zur Berücksichtigung zu überweisen. Am liebsten aber ruhet der Ausschuss, daß die besonderen Wünsche über das berechnete Maß erheblich hinausgehen. So habe P. D. Zille bereits Seelsorgebezirke in der Parochie der Dreifaltigkeit in Dresden eingerichtet, aber mit gutem Grunde nicht jedem Geistlichen einen gleich großen Bezirk gegeben, weil dort ein Geistlicher zugleich ein Vikar und Nebenamt als Pfarrverwalter verwaltet. Auch wenn jedes Gemeindeglied immer nur einem bestimmten Geistlichen anvertraut werden sollte, so stände der Ausführbarkeit der Bestimmungswort im Wege. Endlich werde die Durchführbarkeit der letzten Pläne ungewiß in vielen persönlichen Bestimmungen liegen. Der Ausschuss sei sich darüber einig, daß die Einrichtung von Seelsorgerbezirken zum Segen unserer Landeskirche immer weiter durchzuführen werde, nicht nur zu erweitern, sondern zu verengen sei, das aber nicht die dieselbe Trennung der verschiedenen Parochien anzuweisen werden, sondern dem historischen Verlauf überlassen werden solle. Weibliche Grundstücke seien auch in Hauptstadt, Chemnitz, Zwickau und in Berlin festgelegt. Der Ausschuss schlägt daher weiter vor, soweit die Petition die Seelsorgebezirke durch kirchliche Bestimmungen in allen Parochien, in denen mehr als ein konfirmiter Geistlicher wirkt, durchzuführen und unter Verantwortlichkeit der Einheit der Parochien und der Einheit der Gemeindeglieder gehalten will, sie auf sich beruhen zu lassen. Der Kirchenrat Dr. Franz Weisig sprach sich in der anschließenden Debatte im Sinne des Kirchenrats aus. Der Konfessionrath Dr. Nebelius sprach sich im Sinne des Ausschusses aus. Der Ausschuss sprach sich im Sinne des Ausschusses aus. Die Ausführung des Ausschusses entspricht dem Sinne des Kirchenrats. Nach Schluß der Debatte wurden die vorliegenden Anträge einstimmig zum Beschluß erhoben. In der nächsten Montag-Sitzung 11 Uhr bestimmend nächsten Sitzung wird die Landesynode zu der christlich-sozialen Agitation Stellung nehmen.

In der vorgelagerten Stadtverordnetenversammlung, auf deren Tagesordnung die Wahl von 6 unbesetzten Stadtrathsmandaten, wurde auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden beschloffen, die Wahl mittels Zettelverfahren während der Beratung der übrigen Punkte der Tagesordnung vorzunehmen. Sodann nahm man von einer Sachred. des Rathes Kenntnis, daß eine Wohnungsordnung vorzubereiten sei. Et. V. Hartwig I hat diese Angelegenheit nicht in Betracht gezogen. Eine Sachred. des Rathes sprach sich über die nähere Ausführung, welche durch Schluß der Sitzung beschlossen werden. Eine unangenehme Debatte mit ein Antrag des Dr. Döbel über, den Rath zu eruchen, zur Vermeidung von Unfällen, wie sie sich in jüngster Zeit wiederholt ereignet haben, mit aller Strenge und Beschleunigung Vorgehen zu treffen, daß die Wagen der elektrischen Straßenbahn vom Besonderen überhaupt in langsamen Tempo, beim Begleiten an Haltestellen aber im Schritt zu fahren haben. Der Rath schloß zur Verhandlung aus, es werde von den elektrischen Wagen unweil eine Geschwindigkeit erinnert. Wiederrück, Herrn Vorber einen eines Wagens auf dem Rebenwege fahren lassen ein getriebener Schauer. Ein Tag ohne Unfälle soll geben an den Ausschüssen. Schon seit 6 Uhr rollten die Wagen ununterbrochen über die Straßen, das Alles aus dem Schalle der Pferde, besonders ist der Rum der roten Wagen bedeutend. Er hatte eine ganze Anzahl zusammengehöriger Zuschauer bekommen. So wurde ihm Herr Dr. Schüller, Glacéstraße 3, das unverschämteste und schändlichste durch die Glacéstraße an Glacé von schlechter Beschaffenheit, wobei die Käufer in ihren Grundbesitz eilten, lobte die Anwesenheit schon in einer Petition an den Rath veranlaßt. Noch viel schlimmer rüden die Liebhaber an den Straßen herum, da wurde schonungslos vorgegangen, namentlich beim Anhalten des Berges nach der Alleebrücke. Et. V. Kommerer meint, in seiner Stadt herrsche so die Unruhe, daß das Publikum des Theaters auf dem Stadtbühnen nicht wie in Dresden. Wenn man das Ansehen nicht sehr verlangsamem wollte, hätte man gar keine elektrische Wagen einführen brauchen, wenn könnte man sagen, das Publikum sei noch nicht reif für die Erleuchtung. Et. V. Meier verwies darauf, daß die Befürwortung der Petitionsdirection über den Betrieb der Straßenbahnen sich mit dem Antrag Döbel deckte und stellte den Rebenantrag, den Rath zu eruchen, dahin zu wirken, daß den Wohlthätern in der Verwaltung und Ueberwachung des Straßenbahnverkehrs die gleichen Rechte und Nachtvollkommenheiten zugebilligt werden wie den Königl. Polizeibeamten. Et. V. Meier meint aus, daß an den Sicherheitsbehörden des Polizeivertrags Rat, der Kellnermeister lieber Warnungszeichen angebracht werden müßten. Stadtrath Döbel gibt bekannt, daß der Rath schon beschloffen habe, in Bezug auf die Mitwirkung der Wohlthätervölker mit der Königl. Polizeidirection gemeinsam eine Bekanntmachung zu erlassen, welche besonders die Ueberfüllung der Person betrifft, und eine Revision der Anzahl vorzunehmen, um gegebenen Falls deren Verlangsamung anzuordnen. Auch werde die Bahnordnung bereits überarbeitet. Et. V. Steinert bedauert sich, daß die Rebenanträge zu wenig vorfertigt haben, was allerdings die Führer der elektrischen Wagen einen erheblichen Gegenstand bilden. Hofrath Döbel betont, daß zunächst die bestehenden Bestimmungen richtig gehandhabt werden müßten. Dann sollte auch die miserable Beleuchtung gewisser Plätze, auf denen ein schlechter Verkehr der Straßenbahnen stattfindet, wie dem Sachienplatz verbessert werden. Stadtrath Hartwig I hob die Sachred. auf die Führer und Konduktoren. Wenn das Publikum bei diesen so wenig Rücksicht fände, können eben viele Uebertretungen vor, selbst unter den Augen der Königl. und der Wohlthätervölker. Wenn bei der letzten Votetage ein von Blawitz kommender Wagen rücksichtslos in das drängende

Publikum hineinfuhr und der Wohlthäterbeamte erklärte, das sei immer so, so liegt darin eine große Nachlässigkeit. Es könnte doch bei den Straßenbahnen so gehandhabt werden, wie bei der Düngrerger-Gesellschaft, bei der drei von der Gesellschaft zu beauftragte Beamte der Wohlthäterpolizei mit der Ueberwachung ständig beauftragt sind. Die Wagen der roten Gesellschaft seien aus so schlechtem Material hergestellt, daß von dem Geopolter unter Anderem das Haus Grunertstraße 47 Risse bekommen habe. Die vielfach miserable Straßenbeleuchtung konnte mit dem vorstehenden Gasglühlicht verbessert werden (weiter). Jedenfalls erfahre man gar nicht von allen vorkommenden Unfällen. Er beantragte daher, den Rath zu eruchen, daß dem Kollegium von allen auf den Straßenbahnen vorkommenden Unfällen Mittelstellung gemacht werde. Stadtrath Döbel erklärt, in dem Entwurf einer Bahnordnung werde für die Führer der Wagen ein bestimmtes Alter und die Abiegung einer Prüfung verlangt. Die Vortheile dieser Döbel'schen Anträge sehe er nicht ein. Stadtrath Kömmer führt aus, es werden jeden Tag besondere städtische Beamte zur Ueberwachung des Straßenbahnverkehrs beauftragt, aber die Nachgelandigkeit zu kontrollieren ließe der Königl. Polizei zu, während die Ueberwachung der Ueberfüllung mehr Sache der Wohlthäterpolizei sei. Die Beamten beider Behörden sollten sich im Uebrigen gegenseitig unterstützen, aber einer verlasse sich eben gern auf den Anderen. Die Ueberwachung der Ueberfüllung sei recht nachtheilig. Nachdem ein Antrag Winter auf Schluß der Debatte gegen 2 Stimmen angenommen worden war, nahm man einstimmig die von den Stadtverordneten Döbel, Kömmer und Hartwig gestellten drei Anträge an. Ueber die Anträge der Stadtverordneten bezüglich der Straßenbahnverbindung nach Streckeln vom Neumarkt aus und wegen Herstellungen der Strecke Böhmischer Bahnhof-Strehlen vor ein Mitglied des Rathes eingegangen, wobei welches Baumeister Hartwig Bericht erstattete. Danach hat sich die Dresdner Straßenbahn zur Einrichtung einer 10-Pferdestärke Gasdampfwagenbahn von der Einübung des elektrischen Betriebes an bereit erklärt, während die Verlängerung der 15-Pferdestärke Dorotheenstraße-Neumarkt bis nach dem Georgenberg und unendlich ist, da die Strecke auf dem Neumarkt endige. Die Fortführung der roten Linie mit dem C vom Böhmischen Bahnhof durch die Streckelstraße nach Streckeln hält die Dresdner Straßenbahn für nicht angelegentlich, da durch die Einübung der Linie Böhmischer Bahnhof-Neumarkt-Neustädter Bahnhof den Bewohnern Streckelns Gelegenheit geboten sei, durch Umleitung an der Kreuzung der Parkstraße nach dem Böhmischen Bahnhof zu gelangen. Berichterstatter stellt die Einrichtung einer Ringlinie, welche von der katholischen Kirche ausgehe und über Hippodrom, Waldplatz, Hohenstraße, Neumarkt, Lindenau, Frankl., Gellert- und Neumarkt nach dem Sachienplatz führe, für wünschenswert und beantragte, um wenigstens das erste Stück zu errichten, den Rath zu eruchen, die Fortführung der am Böhmischen Bahnhof endigenden Linie der deutschen Straßenbahn durch die Streckel-, Neustädt- und Gellertstraße bis zum Anschlag an die am letzteren bereits bestehende Strecke Böhmischer Bahnhof-Neustädter Bahnhof zu eruchen. Weiter wurde beantragt, bei dem Antrag auf Herabsetzung des 10-Pferdestärke-Tarifs auf der Strecke Gasdampfwagenbahn stehen zu bleiben, sowie den Rath zu eruchen, mit beiden Straßenbahn-Gesellschaften eine Einigung dahin herbeizuführen, daß auf den elektrisch betriebenen Strecken überhaupt nur ein Jahrgeld von 10 Pfennigen erhoben werden dürfe. Stadtrath Dr. Döbel stellte den Antrag, daß beim Umlegen von einer Linie zur anderen ein Jahrgeld von nur 15 Pfennigen erhoben werden solle. Für den 10-Pferdestärke-Tarif wurde sich Stadtrath Hammer und verwies auf Leipzig, wo dieser Tarif eingeführt sei und man von Gohlis bis Chemnitz über eine Meile weit für 10 Pfennige fahren könne. Stadtrath Döbel bemerkte, man könne die Gesellschaften dazu nicht zwingen. Sie verweigern sich jedoch durchaus nicht abzugeben, wollten sogar noch durchgehende Linien schaffen, wie Bismarck-Allee, möchten aber auch die Vermeidung des Umtriebes befürworten. Dr. Döbel befragte, daß bei der zukünftigen Einrichtung das Ausgaben von Umlegefahrern wesentliche Verbesserungen mit sich bringe. Darauf nahm man einstimmig die vom Anschlag und von Dr. Döbel gestellten Anträge an. Derselbe Berichterstatter begründete einen Antrag des Verwaltungsausschusses, den Rath zu eruchen, wegen Anstellung von Bestimmungen für die Ueberwachung des Ganzen der Ausstellungshallen zu vordringenden Veranstaltungen des Stadtverordneten eine Besondere anzuordnen zu lassen. Die bereits vom Rathe ausgearbeiteten Bestimmungen erklärte der Berichterstatter für rigoreus. Darin ist der Wunsch für 21 Stunden an 500 Mann festgelegt. Dieser Betrag soll spätestens vier Tage vor der Eröffnung der Räume bezahlt werden. Die Kosten für Heizung und Beleuchtung hat der Arbeiter zu tragen. Der Rath übernahm wieder Gewähr für die Vermeidung einer unangenehmen Temperatur, nach für die tabellarische Voranstellung der elektrischen Beleuchtung. Berichterstatter erklärte, ein Hausbesitzer werde einmüthig ausweichen, wenn er dem Arbeiter gegenüber keine Garantie übernehmen wolle, daß die Leuten heizen, und er würde nicht, daß der Rath auch ausgelastet werde. Diese Versicherung mußte der Präsident, Stadtrath Kömmer wies darauf hin, daß nach dem Wert der angebotenen Bestimmungen die Arbeiter dem amtierenden Vereine zu helfen sollten, so daß der Arbeiter unter Umständen mehr als gedacht werden könnte. Eine vollständige Durchziehung des Saales sei aber unmöglich, wenn er nur 21 Stunden benutzt werden dürfe. Uebergezeichnete Vertreter erobten Empörung gegen die vom Stadtrath Hartwig I gestellte Feilheit. Der Rath mußte sich in jeder Beziehung sichern. Stadtrath Hartwig rechnete bedeutende Zuschüsse heraus, die der Anstaltungsdirection erbeten wurde, und Stadtrath Kömmer erklärte die Anstaltung von Akkumulatoren zur Umänderung des Wechselstromes in Gleichstrom, um eine zuverlässige Beleuchtung zu erreichen. Der Antrag wurde einstimmig zum Beschluß erhoben.

Auf einen Antrag der Stadtverordneten, bei Anstellung der fünfzig Hausbesitzer die Juten der jeweiligen vier historische selbständige Unternehmungen auszuweisen, Kapitälen in Ausgabe zu bringen, hat der Rath im Sinne dieses Beschlusses mehrere Beschlüsse gefaßt. Stadtrath Kömmer beantragte, daß das beschlossene Verbot an die Verträge der evangelischen Stadtgemeinden keine Anwendung finde. Kollegium trat den Rath-Verordnungen entgegen. Außerdem den einzelnen Punkten der Tagesordnung waren die Voten für die ausstehenden unbesetzten Stadtrathsmandate vorgenommen worden. Das Ergebnis ist hierher vor. Das Nummerirte Nummer mit 51 von 50 Stimmen, Justizrat Dr. Kömmer mit 50 von 50 Stimmen, Kaufmann Zeigandt mit 45 von 50 Stimmen und Fleischmeier Wolfram mit 41 von 50 Stimmen wiedergewählt wurden. Die weitere Wahl wurde abgelehnt und nur noch ein dringlicher Antrag verhandelt, den Stadtrath Kömmer aus Anlaß des in der Nacht vorher verübten Anstaltens im Schwertbrunnentempel an der Ecke der Lindenau- und Windelmannstraße eingeleitet hatte. Stadtrath Kömmer erklärte, den Vorgang an Grund des ihm von dem Berathenden gewordenen Berichtes und rühte aus, solche Anstalten würden dadurch begünstigt, daß die Laternen zu weit auseinander stehen, von Bäumen halb verdeckt und in der Nacht zu tief eingehängt werden. Er stellte den Antrag, daß auf Windelmannstraße, Reichsplatz und Hohenstraße, sowie auch in den angrenzenden Straßen des Schwertbrunnentempels und der Südwand eine bessere Beleuchtung, wenn irgend möglich durch Gasglühlicht, schleunigst herbeigeführt werde, ferner daß nur eine Laterne um die andere in der Nacht ausgelöscht und die noch brennenden nicht eingehängt werden und daß die Straßenbäume, soweit sie das Licht der Laternen verdecken, ausgehauen werden. Stadtrath Kömmer bemerkte, daß er schon 1864 einen ähnlichen Antrag gestellt habe und daß im Schwertbrunnentempel die Laternen an sich schon mit geringerer Leuchtkraft geputzt werden. Nachdem auch Dr. Vogel den Antrag unterstützte und Stadtrath Kömmer besondere Aufmerksamkeit über den Passus vom Gasglühlicht beantragt hatte, beschloß man den Antrag gemäß, wobei sich nur 4 Stimmen gegen das Gasglühlicht erklärten. Darauf verkündete Herr Geh. Rath Dr. Kömmer gegen 11 Uhr, nach dem von 15 auf der Tagesordnung stehenden Punkten nur 5 ganz und einer theilweise erledigt worden waren, den Schluß der Sitzung. Auch von der geheimen Sitzung sollte wegen vorerörterter Zeit abgesehen werden. Zugleich stellte er für die nächste Woche eine Donnerstag-Sitzung mit dem Beginn um 6 Uhr und außerdem eine Sitzung am Freitag in Aussicht.

Der bereits gestern gemeldete Anschlag, der sich in der Nacht zum 15. d. M. gegen 12 Uhr an der Ecke der Windelmann- und Lindenaustraße zutrug, behält die Polizeiorgane in hohem Grade. Herr Reg. Rath Kömmer hat mit mehreren Beamten an Thatsache eingehende Recherchen vorgenommen und auch das bedauerliche Ufer, Herrn Eisenbahnassistent Unger, in dessen Wohnung, Bergstraße 49, 2. Etg., besucht und befragt. Eine weitere Mittelstellung über den Vorfall befragt: Als der Bureauassistent bei der Königl. Staatsbahn Unger gegen 12 Uhr in der Nacht vom Bahnhof aus durch die Windelmannstraße nach Hause gehen wollte, wurde er an der Ecke der Lindenaustraße

plötzlich von zwei aus einer dunklen Stelle hervorspringenden Individuen angepackt, an der Gurgel gefaßt und zu Boden geworfen, wobei er den linken Fuß am Knöchel gebrochen hat. Er wurde alsbald die Besinnung und hörte nur noch, wie der eine Thäter zum anderen sagte, daß sie die Uhr und das Geld nehmen wollten. In der That ist auch Unger seiner Bauschaft von ungefähr 30 Mk. und seiner Uhr mit Ketten beraubt worden. Die Uhr ist eine 18kürge silberne Remonteuruhr (Marke Rector Nr. 2312) mit christlichem Goldrand, Zifferblatt sonderl. d. h. um die römischen Stundenabtheilungen befindet sich je eine gelbe Ringperle, hat gelbe Zeiger mit weißen Strichen und verhältnißmäßig im inneren Deckel am Schieber ein Kreuz (L), die Kette ist eine Nickel-Edelstahlnette mit einer Klamme „Alte Stadt Dresden“. Als Thäter kommen zwei Unbekannte in Frage: der eine ziemlich groß und mittelalt, bekleidet mit heller, vermutlich grauer Hamburger Lederhose, dunklem Jacke und schwarzem kleinen steifen Hüte; der andere kleiner, mit langer Jacke, wie sie ein Fleischer trägt, und Schlämmhüte (Kadabersmütze) bekleidet. Beide Unbekannte sind durch die Lindenaustraße nach dem Bismarckplatz zu geflüchtet. Nach den bisherigen Erörterungen haben sich die beiden Thäter vor der That längere Zeit in der dortigen Gegend unhergeirrt; Zeugen, welche die beiden Leute gesehen haben, werden gebeten, ihre Bemerkungen der Kriminalabtheilung der hiesigen Königl. Polizeidirection mitzutheilen, wie denn überhaupt die Kriminalabtheilung für jede zur näheren Aufklärung dienende Notiz dankbar sein wird.

Die vor Kurzem über die hiesige Ausstellung von kunstvoll gearbeiteten Glasmodellen von Pflanzen, welche die Flora von Nordamerika und Westindien wissenschaftlich illustriert, wurde von mehreren Hunderten von Personen mit lebhaftem Interesse besucht. Vorgesetzt wurde die Ausstellung von Herrn Königl. Oberst der Kaiserl. Rathide Debusch. Es ist erfreulich, daß die eigentümlichen Kunstwerke der Herren Leopold und Adolf Bläsche die Anerkennung gefunden, die sie in reichem Maße verdienen. Die Gegenstände sind nun bereits wieder verpackt, um ihrem Bestimmungsorte, dem berühmten Museum der Harvard-Universität in Cambridge, zuzugehen.

Das Königl. Ministerium des Innern hat neuerdings Bestimmungen erlassen, welche sich gegen eine zu intensive Bebauung des Arealis in größeren Städten und deren näherer Umgebung richten. In der betreffenden Verordnung war u. A. festgesetzt, daß grundsätzlich nur noch Baugrund mit Gedeckhöhen und zwei Obergeschichten zugelassen werden sollten, daß Hintergebäude nur mit gewissen Beschränkungen aufgeführt werden dürfen u. s. w. Diese Verordnung hat zwar einige Milderungen erfahren, immerhin wird aber gegenwärtig von den Bauherren in Leipzig daran festgehalten, daß allenthalben dort, wo nicht Ausnahmen zulässig sind, nur noch Baugrund mit Gedeckhöhen und drei Obergeschichten zugelassen werden. Hingegen haben Bauunternehmer zwar Beschwerde eingelegt, doch ist dieselbe von der Verwaltungsbehörde abfällig beschieden worden.

In öffentlicher Sitzung wurden durch Herrn Landgerichts-director Oberaufsicht Dr. Schill nachstehende Herren als Hauptexhibitor für die vierte Vierteljahrssitzung des Königl. Schwurgerichts: Stadtrath a. D. Julius Walper, Dresden, Rentner Ferdinand Ueberland-Dresden, Gutbesitzer Clemens Ande Rentieren, Director der Leinwandfabrikation Adolf Meier, Dresden, Gutbesitzer Bernhard Hauswals-Rammsdorf, Kammergerichtspräsident Bernhard Döbel, Dresden, Rathenburger Richard Gaez-Deuben, Architekt Dr. Emil Dresden, Fabrikbesitzer Max Albrecht-Voßwitz, Apotheker Robert Vöhrer, Dresden, Buchhändler Eugen Kämpfe-Großenhain, Schriftsteller Dr. Felix Boh-Dresden, Rentner Emil Hof-Dresden, Kaufmann Julius Schiffer-Vogelsberg, Rentner Georg Wilhelm Carl Riepe-Dresden, Hausbesitzer Theodor Hermann-Kaundorf, Rentner August Reichert-Großenhain, Holzfabrik Carl Reichert-Großenhain, Hausmann z. D. Camillo v. D. Reich-Döbeln, Ingenieur Arthur Barthold-Großenhain, Dozententant z. D. Alois Maria v. Laßk-Döbeln, Kaufmann Constantin Gustav Heise, vord. Kaufmann Carl Robert Rühlke, Rentner Hermann Jung, Rentner Georg v. Damm, Rentner Georg Niebold, Rechtsrath Michael Meisch, Oberleutnant z. D. Georg Gottlob Müller, Kaufmann Hermann Otto Heise und Generalmajor z. D. Oskar Kraus, sämtlich in Dresden.

Der konservativ Verein für die Volkshochschulen mit Stöpsel ist im erfreulichen Aufwachen begriffen, und in den letzten Monaten sind demselben ohne jede Agitation weit über hundert neue Mitglieder beigetreten, so daß die Zahl derselben 700 übersteigt. Für den bevorstehenden Winter hat nicht weniger denn acht öffentliche Vorträge in Aussicht genommen, zu denen der Vorstand die hiesigen Redner Ueberland, Schriftsteller Georg Völs, Rechtsanwalt Goerz, sämtlich in der Vorstadt wohnend, sowie Dr. Marquardt aus Leipzig gewonnen hat. Auch der bewährte Vortragsredner des Vereins, Kammerherr und Cerimonienmeister v. Binnefenthal, hat einen Vortrag übernommen. Diese Vorträge werden abwechselnd in Rößchenpark, Niederhofgärtchen, Kadewal, Apisberg und Rößliche gehalten werden; je haben der konservativen Sache erhaltungsmäßig stets zahlreiche neue Freunde zugeführt und dürfen sich deshalb zur Nachahmung empfehlen.

Gelegenlich des am Mittwoch stattgehabten 68. Sitzungstag des Landtags in Kitzbühel erstattete Herr Hofrath Kömmer eingehenden Bericht über die erfolgreiche Wirksamkeit der Anstalt. Während der 68 Jahre des Bestehens sind mehr als 120 Kinder aufgenommen und über 800 konfirmit worden. Gegenwärtig zählt das Institut 212 Schüler (130 Knaben und 113 Mädchen), wovon 23 Lehrlinge, 6 Lehrerinnen und 113 Lehrern im Ganzen von 40 Personen unterrichtet und erzogen werden. Nach dem Vortrage vereinigten sich Lehrer und Schüler zu einem gemeinschaftlichen Festmahle.

Der Centralverband der hiesigen Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands hat in einem Mandatsreiben unter seinen Vereinen folgenden Antrag des Erfurter Hausbesitzervereins verbreitet: „Da es jedenfalls von allgemeinem Interesse ist, zu erfahren, wie hoch sich der Verfall beläuft, welcher den Hausbesitzern durch zahlungsunfähige oder böswillige Mieter an Miethe-Ausfall entsteht, so eruchen wir den Centralverband, die Einzelvereine gefälligst veranlassen zu wollen, daß sie behufs Feststellung dieser Summe die Verhältnisse nebst Angabe der Verträge, um welche die in den Listen Verzeichneten ihre Vermiethe geschädigt haben, regelmäßig der Centralstelle einreichen.“

Wie aus allen, im Kirchenarchiv von Postendorf aufbewahrten Akten, sowie aus einer am Hauptangehänge des hiesigen Gotteshauses angebrachten Inschrift hervorgeht, ist am 15. October 1561 der Schlußstein zu dem dortigen Gotteshaus gelegt worden. Der Kirchenarchiv hat daher beschloffen, das dreihundertjährige Jubiläum der Kirche in Verbindung mit dem diesjährigen Kirchweihfest am 2. November zu feiern.

In Niederpörsitz brach eine fogen. Futtermauer, die bestimmt war, einen neu anzulegenden Weg nach den Weinbergshöfen zu stützen, plötzlich zusammen, die Straße mit Steinen und Schutt bedeckend. Wenige Augenblicke zuvor hatte ein Radfahrer die gefährliche Stelle passiert.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Eben so wie die Hansestadt Hamburg ist auch den Städten Bremen und Lübeck je ein Exemplar des Rundbroschets überreicht worden, das nach dem Entwurfe des Kaisers zur Erinnerung an die hiesige Wiedertreibung des Tages des Handels- und Gewerkschafts hergestelt ist.

Der Audienz des hiesigen Spezialgerichtes General v. Grumbow bei Sr. Majestät dem Kaiser, schreibt die „Post“, daß zweifellos eine hohe politische Bedeutung beigegeben werden. Entzieht sich auch der Inhalt des Schreibens, das General v. Grumbow in Gegenwart des Vizepräsidenten des Otmannischen Reiches Ghalib bei Sr. Majestät überreichte, der Kenntnis weiterer Kreise, so darf doch die ungewöhnlich lange Dauer der Audienz, die drei Viertel Stunden währte, als ein Beweis dafür angesehen werden, welche lebhaftes Interesse auch der Kaiser der türkischen Frage und der Entwicklung der Dinge am Goldenen Horn entgegenbringt. Doch Sr. Majestät der Kaiser seine schon mehrfach zum Ausdruck gebrachte wohlwollende Haltung dem Sultan gegenüber nach wie vor bewahrt, dürfte daraus erhellen, daß er den außerordentlichen Geländen des Sultans erachtet hat, sich vor seiner Rückkehr nach Konstantinopel nochmals bei ihm zu melden.

In Brunshüttelehen traf ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers ein, in welchem derselbe den Kantonieren seinen Dank und seine Anerkennung ausdrückt für die vorzüglich gelungene Durchsicherung der 15 Schiffe mit über 130,000 T. Raumbesatz bestehender Kriegsschiffe, die im August in 26 Stunden aus der Nordsee nach der Dniez bewerkstelligt wurde.

Geb. Legationsrath a. D. Schriftsteller Konstantin Köhler ist in Berlin gestorben. Als ehemaliger Leiter des öffentlichen Presbureau hatte Köhler eine Zeit lang einen nicht unbedeutenden Einfluss auf die öffentliche Meinung in Bremen ausgeübt. Der

Königl. Sächsische Staats-Eisenbahnen. Bahnhofsbauten Dresden.

Die auf dem Rangirbahnhofe Dresden-Pr. westlich der Peterstraße noch lauernden Eisenüberbau des ehemaligen Stadtbahns der Verbindungsbahn Dresden-Pr. — Dresden-N. zusammen 22 Stück vollständige, noch gut erhaltene eiserne Brücken für Normalspur, von 5,6 m Stützweite, mit einem Gesamtgewicht von etwa 57 Tonnen Schmelz- und Gußeisen, sollen verkauft werden. Angebote sind bis zum 10. November er. Mittags 12 Uhr mit der Aufschrift

„Kaufangebot für eiserne Brücken“

verlesen, postfrei an die unterzeichnete Dienststelle, Freibergstraße Nr. 28, l., einzuenden; wobei die Zeichnungen, sowie auch die Verkaufsbedingungen zur Einsicht ausliegen, oder gegen portofreie Einzahlung von 1 Mk. in Briefmarken zu beziehen sind. Dresden, am 13. Oktober 1896.

Königliches Sektions-Bureau I.

Zacherlbräu

DRESDEN

8 König-Johann-Strasse 8, parterre und I. Etage.

Ausverkauf des sehr beliebten

Münchener Zacherlbräus vom Jah. Feinstes Bürgerliches Pilsner.

Reichhaltige Mittags- und Abend-Speisenkarte.

Diners von 1 Mk. an. Im Abonnement billiger.

Besitzer: Hermann Müller, früher: „Delbia's Establishment“.

Feldschlösschen-Säle,

bedeutend vergrößert u. künstlerisch renovirt, eignen sich vorzüglich zur Abhaltung von Vereins- und Familienfestlichkeiten.

Jeden Sonn- und Feiertag

öffentlicher Familien-Abend.

Ausverkauf des allberühmten Haumann'schen

Bock-Bieres,

Glas nur 15 Pf. Breitestrasse 3.

Wein-Restaurant der Feinsten Handlung



Feinste Küche, Diners, Soupers etc.

R. Staps, Dekorom.

H. Schönrock's Nachfolger, Dresden, Wilsdrufferstrasse 14, pt. u. I. Etg.

Burgkeller,

Jüdenhof 1, am Neumarkt, vis-à-vis dem Johanneum. Heute und Montag

Schlacht-Fest.

Dienstag Leberknödel. Stammtisch der Verlobten. Auhalter Courier liegt aus.

Café Weber, Büblau

bei Weisser Hirsch, Waldparkstrasse,

empfehlen seine vorzügl. Weine zu Engrospreisen. Alle Tage frischen Most in Flaschen. Probe-Glas 20 Pf.

Gasthof Pappritz.

Sonntag den 18. Oktober Mostfest, Tanzmusik und selbstverordneten Kuchen, wozu freundlichst einladet E. Gebauer.

Hotel Lingke

(Sub. Nob. Zschäkel), See-Strasse, Altmarkt. Hotel und Restaurant vollständig renovirt. Anerkannt vorzügliche Küche. Heute, sowie jeden Sonnabend Spezialität: Spinken in Brotleig m. w. Kartoffelsalat, Erbsensuppe mit Schweinsohren. Morgen, sowie jeden Sonntag Leipziger Allerlei mit Hahn oder Zunge, Krebsuppe. Galt büraeri. Billner, Kreib. v. Tucherisches.

Moritzstrasse 1 Palais de Saxe

Löwenbräu

Restaurant I. Ranges

ist der einzige Special-Ausschank in Dresden, der nur eine Sorte Bier führt ohne Apparat.

Münchener Löwenbräu:

von 15 Pf. bis 25 Pf. bis 40 Pf. Ich empfehle meine vorzügliche Küche in Concert mit von 1 Mark anwärts für Mittags, sowie à la carte. Gewählte Abend-Speisenkarte. Hochachtungsvoll H. Hustedt.

Hochlegant renovirt!

Hotel Burg Wettin Chemnitz i. S.,

direkt am Haupt-Bahnhof, Carolinenstrasse. Einem hochgeehrten ruhenden Publikum die ergebene Anzeige, daß ich abgenommenes

Hotel I. Ranges

hänlich erworben habe und die Bewirtschaftung am heutigen Tage übernehme. Zudem ist das Hotel, welches mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet ist, den höchsten Service erhalten, besonders den Herren Geschäftsreisenden unter Ausbeziehung reellster und aufmerksamster Bedienung bestens empfohlen, zu sein. Hochachtungsvoll und ergebend

H. Riess,

früher Hotel Engel, Post, Nr. 1. S.

Most! Meierei Lössnitzgrund. Most!

Morgen Sonntag

Grosses Most-Fest. Most! Most!

W. Michael.



Große Milchvieh-Auktion.

Wegen Aufgabe der Viehwirtschaft soll auf dem Gute Nr. 3 zu Schöckwitz, ca. 10 Min. von Station Stäbischitz der 2. Sächs. St.-Eisenbahn entfernt, das genannte Milchvieh-Vieh und zwar

29 Stück der vorzügl. Milchkuhe

Dienstag den 27. Oktober d. J. Vorm. 10 Uhr

unter den von der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen besanctionirt werden. Ausverkauf erhält Herr Carl Meisel, Bautzen und der Unterzeichnete.

Georg Wehle, Schöckwitz bei Rübischütz.

Unentbehrlich für jede Familie! Oscar Baumann's aromatische Eibischwurzelseife.

Anerkannt mildeste Toilettenseife für die Haut, beides Mittel gegen Sonnenbrunn, Sonnenbrand, Krätze und zu starke Härte des Gesichts. Die Eibischwurzelseife erweicht die Haut, verleiht und verbessert den Teint und erhält den Teint bei fortgesetztem Gebrauch in frischem und heilestem Anschein. Preis à Stück 20 und 40 Pf., 3 Stück 50 Pf. und 1 Mark. Alleiniges Lager in der Toilettenartikelhandlung von

Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.

Größtes Lager französischer, englischer u. deutscher Parfümerien etc.

Wissenschaftlich richtige Augengläser

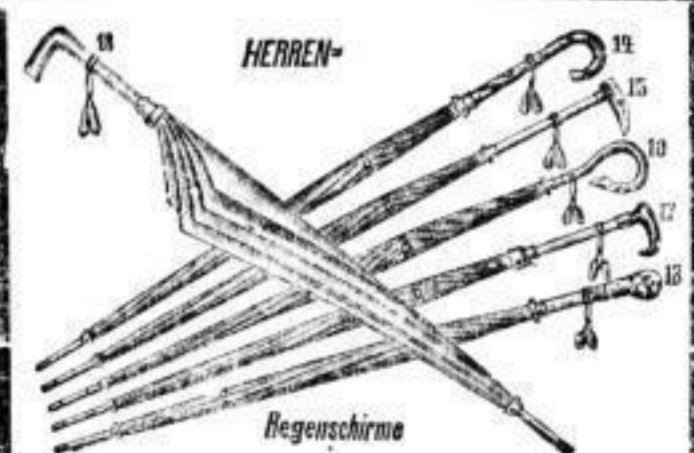
mit vollständiger Abblendung der seitlichen Lichtstrahlen, das Vorzüglichste zum Sehen und zur Konservierung der Augen, erhält man allein bei

A. Rodenstock, Optiker, 20 Schloss-Strasse 20.

Dasselbst wird die genaueste Untersuchung der Augen zwecks Bestimmung aller Refraktions-Anomalien, als: Kurz-, Ueber- u. Weitsichtigkeit, Astigmatismus, kostenfrei vorgenommen. Da diese gemeinlichen Zustände keine Krankheiten sind, bedarf es einer vorherigen augenärztlich. Konsultation nicht.

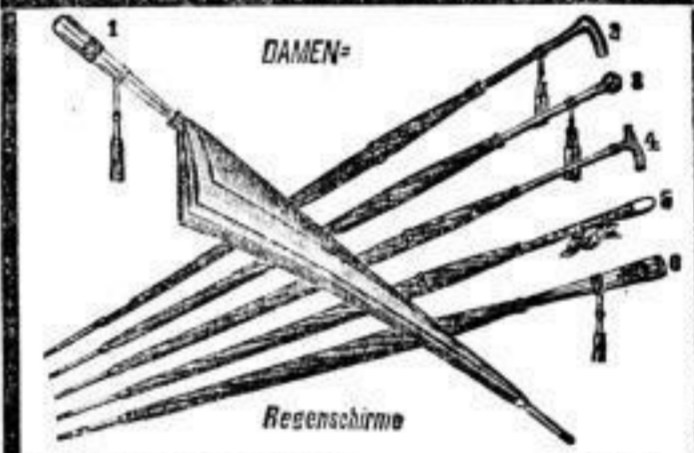


Brillen und Pincenez von 3 Mk. an. Anleitung zu schriftlicher Bestellung von Brillen sowie illust. Preistarif über alle optischen Instrumente gratis.



Nr.	Farbe	Mk.
13	Serge braun II	1.75
14	" "	1.75
15	Satin blau und braun	2.00
16	Gloria grau gestreift	3.50
17	" grau und blau	3.50
18	" carrirt, mit Hohlgestell	6.50

Zum Pflau, Frauenstrasse 2.



Nr.	Farbe	Mk.
1	Imitirt Gloria, 58 Ctm.	2.00
2	Gloria III, 61 Ctm., mit seidnem Futteral	4.50
3	" III, 58 Ctm., in de siecle Stock	3.50
4	" I, 61 Ctm., mit Hohlgestell	6.50
5	" II, 61 Ctm., elegant montirt	5.50
6	" III, 58 Ctm.	2.50

zum Pflau, Frauenstrasse 2.

Stille Musik,

48 Sannertstrasse 48. Täglich grosses Concert. Eintritt frei. Anfang 6 Uhr. NB. Heute grosses Schlachtfest.

Allschweller-Versteigerung.

Dienstag den 20. Oktober 1896, früh von 10 Uhr ab, sollen im ehemaligen Werstätten-Bahnhofe an der Löbnitzstrasse in Dresden-N. eine Anzahl alte Eisenbahnschweller mehrtheilend versteigert werden. Dresden-N. l., den 15. Oktober 1896.

Kgl. Eisenbahn-Bauinspektion.

Mein Lagerplan befindet sich von heute ab Fritz Reuterstrasse 41, Nähe der Großenhainerstrasse. Dresden-N., den 17. Oktober 1896. Gustav Thiele, Holzhandlung.

Gasthaus Neuostra.

Morgen Sonntag Ballmusik bis 7 Uhr. Von 7 Uhr an geschlossene Gesellschaft. Ratungsvoll T. Hänel.

300 Liter Vollmilch

werden von zahlungsfähigen Pächtern gesucht. West. Str. n. A. W. Nr. 705 Postamt Nr. 6 Dresden-N. ed

Rover,

einige gebt, sehr gut erhalten, sind für jeden annehmbar. Preis zu verkaufen Lindenaustr. 22.



17 Webergasse 17. Zwischen feinsten Rindfleisch

Schellfisch,

Stück 30 Pf. Zander, Stück 50 Pf. empfiehlt C. G. Kühnel. West. Str. n. A. W. Nr. 705 Postamt Nr. 6 Dresden-N. ed.

Dresdner Nachrichten, Nr. 288, Seite 7, Sonnabend, 17. Oktober 1896

Wiener Garten

Täglich von 7-11 Uhr
Vocal- u. Instrumental-Concert
 von der italienischen Concert Kapelle „Bella Napoli“.
 Direction: **Raffaele de Felice**.
 Tenor: Sgr. Luigi Caliendo. Bariton: Sgr. Pietro Cattadori.
Eintritt und Programm 10 Pf.
 Sonntags 2 Concerte, Anfang 4 u. 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Mittags-Concert von 11-1 Uhr. Programm 10 Pf.

Concert- und Gesellschaftshaus



ZOOLOGISCHER-GARTEN
 Heute Sonnabend u. morgen Sonntag
 den 17. u. 18. Oktober
 von Nachmittags 5 Uhr an
Grosses Concert

von der Kapelle des S. B. 1. (Weiß-Grünadler-Regiments, Nr. 100).
 Direction: **O. Herrmann**.
 Ausgabe der Winter-Zeitungskarten für Familien und Einzelpersonen.
 Die Direction.

Victoria Salon

Direction: **Carl Thieme**.
Alle 8 Wienerinnen!!
 Sr. Alexander Tacianu: Mlle. Blanche Raymond;
 Sr. Edi Blum: Frl. v. Bernar: Mlles. Bibb und Bobb;
 Brothers Welson: The 4 Selby: Mlle. Amoross, Madame Jenny etc. etc.
 Anfang der Vorstellung 7 1/2 Uhr.
 Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:
 Damen-Künstler-Ensemble „Decker“.

PALAST = Restaurant

Dresden-A. Ferdinandstr. 4.
 Renommirte deutsche und franzos. Küche zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison, nur echte Biere und Weine.
Täglich von 4 Uhr an:
Wiener Café-Concert.
 Abends von 8 Uhr ab:
Populäres Concert.
 Operetten-Sängerin **Frl. Malwine Nordegg**.
 Schwedisches Sänger-Quartett.
 I. Holm, A. Jahnke, C. Jacobsen, G. Ryberg.
 Wiener Damen-Orchester,
 Dir.: **Marie Peschka**.
 Sonn- und Festtags von 11-1 Uhr Mittags-Concert.
 Hochachtungsvoll **C. Thieme**.

Mleinhold's Säle, Parterre-Restaurant.

Heute, sowie täglich
CONCERT
 der Ital. Concert-Truppe Luigi Arcari.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
O. Ball.

Waldschlösschen - Terrasse,

Schillerstrasse 63.
 Morgen Sonntag im Saale der 1. Etage
Grosse musikalische Unterhaltung.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt frei. Ende 11 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Johannes Ebert**.

Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.
Tiroler Gesangs-Concert,
 4 Damen, 2 Herren.
Nebelbilder-Vorstellung.
 Wochentags 6, 8 u. 10 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.
 Heute Sonnabend d. 17. Okt. Abds. 7 Uhr, **Gewerbehäus**
Grosses Concert mit Orchester
Mary Krebs,
 Königl. Sachs. Kammervirtuosin.
 Sitzplätze à 5, 4, 3 u. 2 Mk., Stehplätze à 1 Mk., in der Hof-Musikalienhandlung **F. Ries** (Kaufhaus). — Bestellungen nimmt auch die Hof-Musikalienhandlung **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt, entgegen.
 Kartenverkauf von 9-1, 3-6 Uhr u. an der Abendkasse.

Sonntag 18. Oktober Abends 8 Uhr
 Vereinshausaal, Pinzendorfstr. 17:
Erster volksthümlicher Dichter-Abend
 in Wort und Lied.
Friedrich Schiller.

Lebensbild des Dichters.
Gedichtvorträge: Theilung der Erde, Die Worte des Glaubens, Das Mädchen aus der Fremde.
Kranlein Carry Dülke.
Gesangs-vorträge. Compositionen Schiller'scher Dichtungen: Gruppe aus dem Tartarus von Franz Schubert, Sehnsucht von Franz Schubert, Des Senneis Abschied von Robert Schumann, Frau Bach: Nährmann, Clavierbegleitung Herr Organist Hans Nährmann.
Gedichtvorträge: Nababura, Die Kraniche des Ibykus.
Kranlein Carry Dülke.
Gesangs-vorträge. Compositionen Schiller'scher Dichtungen: Des Mädchens Klage von Franz Schubert, Elysia, eine Götterstimme, von Reichardt, Die Vermählung von Franz Schubert.
Kranlein Luise Stiermann, Concertsängerin, Clavierbegleitung Herr Organist Hans Nährmann.
Gedichtvortrag: Die Glocke.
 Herr Hofkapellmeister Director Zeuff-Georgi.
Eintritt gegen Programm 30 Pf., Balkon 50 Pf.
 Willens beim Fortge Pinzendorfstr. 17, Abends an der Kasse.
Zaaloöffnung 8 Uhr.

Heute eröffnet
 im Victoriahaus
 (früher Lichtenberg's Gemälde-Ausstellung)
Edison-Ausstellungs-Salons für lebende Photographien
 (gen. Kinematograph)
 und Edison-Phonographen etc.
 Sensationelles Programm u. N. als Neuetliches auf diesem Gebiete: Lebende Photographien in Farben.
 Geöffnet Vormittags 11-1, Nachm. 3-8 Uhr.
 Eintrittspreis 50 Pf. à Person, Kinder und Militär 25 Pf. à Person.
Richard Ehrhardt
 früher Edison-Zalon, Bildhauerstr. 11, u. Edison-Vavillon der über Dresden-Ausstellung, jetzt Victoriahaus (früher Lichtenberg's Gemälde-Ausstellung).

II Prager-Strasse II.
Schlachten-Panorama.
Die Sachsen vor Paris.
 Nur noch bis 20. ds. Mts. geöffnet.
 Eintrittspreis 50 Pfennige.

Wiener Garten

Großes Restaurant.

Centralheizung.
 Stets reichhaltige saisongemäße Speisenkarte in 1. und 2. Portionen.
Stamm-Frühstück und -Abendbrot.
 Ausnahm edler Biere erster Vauzeleien: Münchner Spaten, I. Kulmbacher Aetten, Bürgerl. Pilsner, Reiserwitzer Lagerbier, Billard. — 2 Spezialitäten.
Concert-Saal: Täglich Concert.
 Im Tunnel-Restaurant die orig. eingerichtete, künstl. ausgestattete **Alt-Oberbayrische Gebirgsschänke.**
 Schenkwert! —
 Um zahlreichen Besuch bitten hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

Concerthaus „Zur Börse“
 10 Scheffelstrasse 10.
 Morgen Sonntag, Montag und Dienstag den 18., 19. und 20. Oktober
Gr. humorist. Soirée
 nebst Concert der berühmten **Orig.-Kroatischen Tamboriza-Kapelle „Sloga“.**
 Täglich Auftreten der beliebten **Humoristen**
R. Merker u. C. Grosser
 und der Kostüm-Soubrette **Frl. Friedemann.**
 Anfang 4 Uhr. Hochachtungsvoll **C. Baumgartl.**

Dank.

Aus dem Nachlass des Herrn **Fr. E. A. F. Reiche** etc. bieten wir durch den Testamentsvollstrecker Herrn **Ruffer**
1000 Mark.
 Wir sagen hierfür auch öffentlich herzlichsten Dank. Die Namen kommen zur bleibenden, ehrenvollen Erinnerung in unsere Ehrenliste
Der Verein Anst. für obdachlose Männer, Volksbäder für Männer und Frauen,
 unter dem Protektorat **Er. Kgl. Hoheit Prinzen Georg, Herzog zu Sachsen.**
Herrmann Gmeiner-Beendorf.

Erledigt
 hat sich der gegen den Agenten **Gustav Emil Petzold** aus **Zürich** unter dem 7. d. M. erlassene **Stechbrief** in Nr. 281 d. Bl. St.-N. IV 31096.
Königl. Staatsanwaltschaft Chemnitz,
 am 11. Oktober 1894.
Dr. Subert.

Stadtwaldschlösschen.

Postplatz.
 Täglich
Grosses Concert
 des österr. Damen-Orchesters „**Franz Bärtl**“.
 Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonn- und Festtags 4 Uhr.
 Sonntags von 11-1 Uhr: **Frühchoppen-Concert.**
 Hochachtungsvoll **Max Waizer.**

Concerthaus „Zur Börse“,

19 Scheffelstrasse 19.
Täglich großes Concert
 der Original Kroatischen Tamboriza-Kapelle „**Sloga**“ aus **Sissek.**
 Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.
 Sonntags von 11-1 Uhr **Frühchoppen-Concert.**
 Hochachtungsvoll **C. Baumgartl.**

Münchner Hof

T. A. I. 3495.
 Knechtstrasse 21.
Hôtel & Concerthaus.
Tyroler Gesangs-Concert.
 Direction: **Hans Spiess.** Eintritt frei!
 Oberer Saal: **Apels Marionetten-Theater.**
 Morgen Sonntag Nachm. 3 Uhr: **Kasper, der lustige Fischer.** Abends 8 Uhr: **Prinz Hamlet von Dänemark.**
 Montag: **Genoieva** oder: **Die Pfalzgräfin am Rhein.** Abends 8 Uhr.

Kinematograph „Lumière“

(lebende Photographien).
 Täglich halbstündlich Vorstellung
 von 3-11 Uhr.
 Sonntags von 11-1 1/2 u. von 3-11 Uhr.
 Eintritt 50 Pf. Kleinvorte Plätze 10 Pf. Kinder die Hälfte.
Abwechslendes Programm.
 Neu: Szenen von der Arbeiterbewegung in Breslau.
Edison-Salon
 in den unteren Räumen des „**Tivoli**“, Weststr. 12. Tägl. von 11 Uhr bis 11 Uhr Ab. ununterbrochen geöffnet.
 Phonographen, Kinetoskope, Musik- und Schau-Automaten. — Eintritt gänzlich frei!

Goldnes Fass

Münzgasse 3.
 Während des Jahrmärktes Sonntag, Montag und Dienstag
Großes humoristisches Gesangs-Concert
 von der beliebten Sänger-Gesellschaft **Paul Münch.**
 Anfang täglich 4 Uhr.
 Um zahlreichen Besuch bittet **A. Weller's** Nachfolger.
Goldnes Fass, Münzgasse 3.
 Sitz des Vereins „**Zücher wie Gold**“. **Pianistenheim.**
Pa. holl. Austern (10 Stück) **M. 2.20.**
Pa. engl. Natives (10 Stück) **M. 3.00.**
 Zum n. Palais de Saxe — Neumarkt 9.

Fräulein Lalla Wiborg (Sopran)
 hat mir ihre Vertretung in auswärtigen Concertangelegenheiten übertragen und bitte ich die verehrl. Vorstände von Concerts und Privat-Gesellschaften, Engagements-Anträge für die Künstlerin nur an meine Adresse gelangen zu lassen.
Concert-Bureau Richard Stolzenberg,
 Dresden, Pragerstr. 25 (Telephon Amt I, 211).

Beantwort. Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden. Sperrk. Born, 10-12 Nachm. 5-7. — Berleger u. Drucker: **Weslich & Reichardt** in Dresden. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält **22 Seiten** u. die humoristische Beilage.

Sonntags- u. Feiertags-Weinstuben
 17. Str. 1896
 2. Johansgasse 2.

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4/7
 Telefon 477

Wein-Restaurant Philharmonie Ferdinandstr. 4/7
 Telefon 477

Beantwort. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sperrk. Born, 10-12 Nachm. 5-7. — Berleger u. Drucker: Weslich & Reichardt in Dresden. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet. Das heutige Blatt enthält 22 Seiten u. die humoristische Beilage.

Verliches und Schliches.

Mit der Tagesordnung: 1. die wirtschaftliche Lage der Gastwirthschaftsgehilfen und wie sie zu verbessern, 2. die neuesten Haus- und Dienstordnungen und die letzten Vorlesungen unter besonderer Berücksichtigung der öffentlichen Keiner-Vorlesungen im Verein christlich-sozialer junger Männer und A. die Wahl eines Vertrauensmannes...

Diejenigen, denen Fortuna bei der Ziehung der ersten Serie der Ausstellungs-Lotterie hoch gewesen ist, werden ersucht, ihre Gewinne heute von 10 bis 4 Uhr und Montag von 2 bis 4 Uhr abzuholen. Die Ziehung der zweiten Serie beginnt am Montag. - Zur Verlesung der unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs stehenden Sächsisch-Preussischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Leipzig 1897 ist der Schluss-Termin für Anmeldungen auf den 15. Dezember 1896 festgesetzt worden.

an der Witten Weiser's eingetragene sein zum Erliegen gekommenen Besondere Besondere, Bol. 235 des Grundbuchs für Dresden, ferner das Grundbuch Bol. 170 (Hilfensbuch), Bol. 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Collection der S. S. Jahres-Galerie Paul Scheller

Collection der S. S. Jahres-Galerie Paul Scheller

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Dresden, 16. Oct.' and 'Warenmarkt'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Warenmarkt' and 'Aktien'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Warenmarkt' and 'Aktien'.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Warenmarkt' and 'Aktien'.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above.

Main text block on the left side of the page, containing detailed news and reports.

Main text block in the middle of the page, containing detailed news and reports.

Main text block on the right side of the page, containing detailed news and reports.

Main text block on the far right side of the page, containing detailed news and reports.

Jahrmarkt-Sonntag den 18. Oktober
sind meine Geschäfts-Lokalitäten **von 11 Uhr an geöffnet.**

Robert Bernhardt,

Manufaktur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Freiburgerplatz 20.

Winter-Mäntel-Stoffe.

Sämtlich nadelfertig.

Schwarz u. farbige Aachener Double-Stoffe, Satin-Doubles, Diagonal-Cheviots, Schwarze Noppenstoffe (Bouclés), Ratinés, Schwarz Kammgarn-Diagonales, Epinglés und Corcs-crew, Schwarz Sicillienne etc.

Preise von 2.50, 3.00, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 6.00 bis 11.00 RM.

Schwarz und braun Mohair-Plüsch, mit und ohne Futter.

Preise 8.00, 9.50, 11.00, 12.00, 14.50 bis 18.50 RM.

Mohair-Astrachan und Krimmer.

Preise 4.00, 4.50, 5.00, 6.00, 7.00, 9.00 RM.

Esatz-Krimmer, schwarz und silbergrau.

Preise von 1.00 bis an.

Pelz-Bezug-Stoffe.

Schwarz Mattelassé, Rips façonné, Corcs-crew, Epinglé, Grêpe, Rips, Croisé, Diagonal etc.

Preise von 2.25, 2.75, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00 bis 7.00 RM.

Schwarz Seiden-Damasé, Satin luxor und Velour Victoria.

Kinder-Mäntel-Stoffe.

Glatt und melirt Satin Double und Diagonal-Cheviot in allen neuen Farben.

Preise von 2.50, 3.00, 4.00 bis 6.00 RM.

Farbige Noppenstoffe.

Preise von 2.00, 2.50, 3.50 bis 4.00 RM.

Lammfell- und Eiderdaunen-Flanell in weiss, hell und mittelbordeaux, marineblau etc.

Feste, billige Preise. Muster bereitwilligst.

Robert Bernhardt

Dresden, Freiburgerplatz 20.

Dresdner Nachrichten. Nr. 288. Seite 12. Sonnabend, 17. Oktbr. 1896

P. P.

Infolge eines gefälligen Gerüchtes, welches eine tiefere Rettung zu verbreiten erlaubte, fühle ich mich veranlaßt, dem pp. Publikum nachstehende Erklärung abzugeben.

In meinem, seit einer langen Reihe von Jahren hier am Plage bestehenden Kaufhause, welches wohl das

größte Geschäfts-Etablissement

fertiger Herren- und Knaben-Garderoben

nicht allein Dresdens, sondern auch von ganz Sachsen sein dürfte, ist es von mir meinem Personal auf das **Strengste verboten**, die mich mit ihrem Besuche besuchenden Einzelweiber wie Fremden in irgend einer Weise zum Ankauf von Waaren zu drängen. Im **Gegentheil** ist es mein bester Wunsch, wie dieses mein jetziges, wie früheres Personal wahrheitsgemäß an geeigneter Stelle befindet hat, daß **Niemand**, der mein Etablissement besucht, von meinen Angestellten zum Ankauf irgend welcher Waaren **animirt** werden soll, sondern daß alle Besucher, ohne Unterschied, ob sie etwas kaufen oder nicht, sowohl die Räume meines Kaufhauses, wie die in denselben zum Verkauf ausgestellten Waaren besichtigen und prüfen, mit der größten **Zuvorkommenheit** und **Verehrung** behandelt werden.

Gedachtend

Der Inhaber des grössten Kaufhauses
fertiger Herren- und Knaben-Garderoben
Georg Simon.

„Zur Goldenen Eins“,
Schlossstrasse 1.

Loden-Hüte

 Ramsau braunrot Mk 5	<p>Preise ohne Federstutz. Feine Stütze von 50 Pf. bis 6 Mk.</p>	 Anthon grau und mode Mk. 2.-, 3.50.
 Echt Gebirgsloeden garantirt wasserdicht.	 Mutternich mirtgrün Mk. 6.-	 Wilozek dunkelgrün Mk. 5.50.
 Bregenz zieligrün, grünes band Mk. 5.-	 Sandwirth Gebirgsloede Mk. 5.-	 Reise-Lodenhüte i. hellen Farben Qual. Ia II III Mk. 2.50, 2.-, 1.50.

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka, Dresden
2 Frauenstrasse 2.

Versandt gegen Nachnahme. Illustrierter Catalog gratis und franko.

A. Wirthgen,

Tapissierie-Manufaktur,
König-Johannstrasse 21,
empfehle reiches Lager angefangener und fertiger
Handarbeiten,
garnirter Kissen
zu billigen Preisen.

Ein kleines Ruhbaum.

Pianino

(Kreuz.) mit sehr schönem Ton
für 390 M.,
ein kleines für 290 Mark
unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfram,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Starker
Doppelpony

guter Reiter u. Sammelpony, auch
mit Feder-Tafelwagen zu verk.
Nichtenstrasse 6.

Echt kaukas.
Kefirpilze

zur Vereitung einer heilkräftigen, wohlschmeckenden Kefirmilch.
Ein Glas, ausreichend bei täglicher Vereitung für 4-6 Wochen,
mit ausführlicher Anweisung RM. 1.50. Verhant nach auswärts.
Königl. Hofapotheke,
Dresden, Georgenthor.

Stoffrester,

hochl. Qualitäten, zu eleg.
Damen-Anzügen, Paletots
und einzelnen Hosen, sehr
verbreit.
Nester zu Knaben-Anzügen
4, 3, 2 u. 1 W.
Techniederlage
Serrestr. 12,
1. Etage.

Pianino, franz. Ebenpl.,
mit voll. Ton u.
1 Harmonium u. Garantie sehr
billig zu verk. Nichtenstr. 2, 1.

Glas. Herrenschreibtisch,
Rüchenschrank, Hängelampe, Topf-
bret bill. zu verk. Nichtenstr. 7, 3.

Junge Italiener Käse
zu verk. Nichtenstr. 10, 1. E.



Magazin zum Pfau

des **Robert Gaideczka,**
DRESDEN, Kürschner, Frauenstr. 2.
Müffe: Müffe: Müffe:

Natur-Zwanz 15-25 M. Jabel 25-400 M.
 Schw. Schuppen 7-15 M. Neri 25-60 M.
 Berliner 18-30 M. Wader 18-30 M.
 Muffe 7-15 M. Chimilla 25-90 M.
 Kranz, Hanin 2-5 M. Luch, nat. 10-18 M.
 Russischer Dafe 1-4 M. Cossun, nat. 4-7 M.

Pelz-Kragen und **Pelerinen**, reizende Ragons, in entsprechenden Farben, nach Wunsch von 3 Mark an.
Pelz-Barette und **Hüte**, hochmodern, von 3 Mark an. Ich kann bei billigen Preisen gute Waaren verkaufen, weil ich meine Hüte selbst anfertige.
Pelz-Decken, Bär, Tiger, Leopard, Wolf, Esbär, Fuchs, Neß-Decken, Angora-Decken von 2 Mark an. - Wagons und Schlitten-Decken.
Pelz-Kragen für Ruffler, schwarz, grau u. l. w. In schwarz russischer Felle von 12 Mark an.
Pelze für Herren. Solide Ausbrennung und elegante Schnitt von 90 Mark an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

Pelz-Mäntel.

Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingelieferten Parier Modellen. Gute Stoffe, Pelz- und Seide, beste Sommer, glatte und gemusterte Stoffe etc. sind in den für Pelz-Mäntel geeigneten Preisen am Lager. Nur auf passende Mäntel werden ab geliefert. Pelz-Jacken für Frauen von 25 Mark an.

Der jährlich neu ercheinende, mit Preis-Gewinn verliehene **Illustrirte Katalog** des Magazins wird auswärtigen Kunden mit Wunsch per Post zugestellt.
 Der jährlich neu ercheinende, mit Preis-Gewinn verliehene **Illustrirte Katalog** des Magazins wird auswärtigen Kunden mit Wunsch per Post zugestellt.
 Der jährlich neu ercheinende, mit Preis-Gewinn verliehene **Illustrirte Katalog** des Magazins wird auswärtigen Kunden mit Wunsch per Post zugestellt.

Warschau.
 Bezug: Oberrot, blau, grün, braun, schwarz.
 Futter: Sammet.
 Bezug: außer Cossun, schwarz, Mark 80.
 Gehwamme, Seidwamm, Mark 105.

Sämmtliche zum Laden des Magazins sind über 150 Personen während des ganzen Jahres mit der Erzeugung von Pelzwaaren beschäftigt; den weitestgehenden Anforderungen kann entsprochen werden.

Einem geehrten Publikum, insbesondere den Herren Ärzten und meiner weithin Kundenschaft erlaube ich mir hierdurch bekannt zu geben, daß ich bisher mit der **Führung der Sanitäts-wache in der Ausstellung des Sächsischen Handwerkes u. Kunstgewerbes** betraut war und demzufolge die an mich gerichteten Aufträge nicht selbst ausführen konnte. Da ich von jetzt ab wieder **jederzeit persönlich** zur Verfügung stehe, bitte ich daher die Herren Ärzte, sowie meine werthe Kundenschaft, mich auf's Neue bei vorfallendem Bedarf gütigst zu berücksichtigen.

Mit aller Hochachtung
Friedrich Zschaler,
 hier, Neustadt, Alaunstraße 12, pl.,
gepr. Masseur u. Krankenpfleger,
 langjähriger Wärter im Carolahause.
 Telephon Amt II, 2135.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu bemerken, daß sich die **Neldestelle des Ersten Dresdner Vereins der Seilgehilfen, Masseure und Krankenpfleger** bei mir befindet und event. Aufträge für den Verein von **nur geschultem Personal,** welches **jederzeit** zur Verfügung steht, prompt ausgeführt werden.
 Achtungsvoll d. o.

Jagdhund,
 Zell-Geschichte, Seitenzahl, gutes Exemplar, verkaufe nur in gute Hande. Anfragen u. 2-6 Uhr Sonnabende 4. Delfenreich, Hofstr. 12, 1. Etage.

Strassenrenner,
 Modell 90, höchste Maschine, billig zu verkaufen. Ammonstraße Nr. 37, 1. Etage.

Falben-Wallach,
 ca. 170 cm, elegante Figur, sehr flotter Trab, ein oder zweiwärtig, auch schwerer, laminiert, unter jeder Garantie wegen Aufgabs des Zubehörs mit Jagdwagen mit Patentachsen u. Platte, Gewicht ein preiswerth verkauflich. In begeben in **Nadeberg, Gohlhof** zum Tacht, Reiter.

Gummi-Waaren
 aller Art versendet
R. Freisleben,
 Dresden, Postp. Kromenad.

Rover,
 Strassenrenner, wie neu, billig zu verkaufen. Postp. Kromenad.

Schöneles kreisförmiges Pianino
 berühmter Fabrik sehr billig zu verkaufen. **Altmarkt 2, 3. Et.**

Mohrenschilder,
 laminiert, Gährlig, aus Holzhand zu verkaufen. **Postp. Kromenad.**

Gebr. Pianino
 wird gesucht. Adr. mit Preis u. Z. N. 953, "Invalidendank", E. 5. Etage 5, 1. Et.

Eine Hühnerhündin,
 2 Jahre alt, bill. zu verkaufen. **Al. Flauenstraße 28, 3.**

Papagei
 (samen), sehr schön, spricht flüsternd. 20. für 50 M. zu verk. **Al. Flauenstraße 28, 3.**

Diskret
 werden zurückgekehrt. Waaren aller Art durch ein Expeditionsbüro schnell zu Gebote gemacht. Schlemmerstraße 10, unter Nr. 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000.

Bier-Apparat,
 Abhängig, mit vollkommener Anordn. Wasserdruck, fast neu, 110 Mark, schönes kleines **Billard,** gut erhalten, mit Zubehör 200 M. zu verk. **Dürrenhof 10, part.**

Solid gebantes Orgel-Harmonium
 mit überaus schönem Regalwerk. Sofort sehr billig zu verkaufen. **Estey-Organ-Depot, Postp. Kromenad.**

Eine hochfeine, altdenische bunte Plüsch-Garnitur
 sofort dunkel billig zu verkaufen. **Jahnsstraße 14, 1.**

Eine Ruhsaun-Salon-Einrichtung,
 gut erhalten, bestehend in offn. Tisch-Couchen nebst 4 Fauteuils, schön Salonisch, reich gest. Vertico, Trumeau und einer Schlafkammer-Einrichtung, billig zu verkaufen. **Gr. Brädergasse 28, E. O. Viertel.**

Reines Gänsefett,
 à 100 Mark 1.10, wird abgegeben. **Seestraße 7.**

Streng reell.
 Ein besserer Beamter, Witte, hier, wünscht sich baldigst mit einem liebw. Mädchen, wenn auch unversmündend, zu verheirathen. Adr. mit Photographie beliebe man u. **H. M. 461** wiederkommen in die Expedition dieses Blattes. Anonym ausgeschlossen.

Ein Wittwer,
 von angenehmer Konstitution, 33 J. alt, Vater v. 2 Kindern, Verheir. e. rentablen Bäckereigrundstückes, möchte sich wieder verheirathen.

verheirathen.
 Mädchen oder Wittwen bis 30 J., welche wirklich Lust und Liebe zum Gedächtnis und einiges Vermögen aufzuweisen haben, wollen Adr. mit **V. B. 903** "Invalidendank", Seite 5, 1. niedr. eingeben. Mödr. Dame sucht die Bekanntschaft eines dinstig. vermög. Herrn behufs Verheirathung. Off. unter **N. N. 200** postlag. **Voghtw.**

Heirath.
 Suche für meine Nichte, Gutsherrn-Tochter, 21 Jahre, eine passende Partie in Dresden oder Umgegend. Nur ganz solide Offerten werden berücksichtigt. Adr. unter **V. U. 928** an **Hausenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

2 Mädchen
 aus acht. Kom. 21 u. 25 J. alt, n. unversm. suchen, da es ihnen an pass. Gelegenheit fehlt, die Bekanntschaft geb. Herren behufs Heirath zu machen. Off. u. **A. F. u. E. R. 75** Dresden, lagernd Postamt 12.

Herrschaff. geb. Möbel, Zelle, Wohn- und Schlaf-Zimmer, zusammengekauft, einzeln zu verkaufen, Alles gut erhalten, billig. **Berthmannstraße 14, 2.**

Ein kleiner Tafelhandwagen
 ist billig zu verk. **Blauen, Postp. Kromenad.**
Rover gen. Rasse gef. Off. u. Preis **H. H. 154** Exp. d. Bl.

Streng reelles Heiraths-Gesuch. Mit Gott.
 Junger, tücht. Geschäftsmann, 23 Jahre, mittlere Statur, sehr verlässlich und von angenehmer Konstitution. Verheir. eines neuen, großen Kunst- und Holzmaschinen-Werkes, mit einem Einkommen von 6-7000 M., der einjährige Sohn, der ich verheir. mit lauter fremden Leuten fortführen muß, dessen Eltern ein großes Gut besitzen und es noch weitervererben müssen, nicht, da es ihm wegen des Weichheits an Tamsenbeschäftigung fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgenussin. Junge Tamen im Alter von 20 bis 28 Jahren, die sich ein glückliches Heim wünschen, denen selten so eine günstige Gelegenheit geboten wird, die ein Vermögen von 18-20000 M. besitzen und dem Gesuch ihre Bestimmung schenken, wollen ihre werthe Adr. oder Briefe nicht Photo-graphie und Angabe näherer Verhältnisse unter **E. L. Nr. 216** postlag. **Nadeberg** in Sachsen, Bezirk Dresden, bis 22. Oktober einenden. Näheres befragt u. Gutsherrn-Töchter oder sonst im Oberdort bewohnte Damen, die Lust zum Gesuch haben, erhalten den Vorschlag. Nicht Besagtes wird sofort wieder zurückgeschickt. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Heiraths-Gesuch.
 Selbstr. Geschäftsmann, mit einem Tonend M. Vermögen, Witte, mehr. anterior. Kinder, sucht sich mit Mädchen od. Wittw. dienenden Standes bald zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht Bedingung. Off. u. Adr. mit **Nr. 303** an **Hausenstein & Vogler, A.-G.,** Roßwein erb. Diste General. Anonym nicht beachtlich.

E. PASCHKY.
 Soeben eingetroffen!
Neuer amerikanischer Perl-Caviar,
 Prima großes mildes Granat, Bld. 425 Bf. 1/2 Bld. 120 Bf. 1/10 Bld. 50 Bf.
 Posthoie von 8 Bld. 20 1/2 Bf.
Neuer amerikan. Perl-Caviar,
 mittelgrobes mildes Granat, Bld. 370 Bf. 1/2 Bld. 100 Bf. 1/10 Bld. 40 Bf.
 Posthoie von 8 Bld. 20 1/2 Bf.
Neuer amerikan. Perl-Caviar,
 zweiter Wahl, Bld. 270 Bf. 1/2 Bld. 70 Bf. 1/10 Bld. 30 Bf.
 Posthoie von 8 Bld. 20 1/2 Bf.
Neue feinste Weichsel-Riesenbricken
 Stück 20 Bf. 1/2 Schof 75 Bf.
Neue grosse Weichsel-Bricken,
 Stück 20 Bf. 1/2 Schof 125 Bf.
Früsch geräuch. starker Spick-Aal,
 1/2 Bld. 15 Bf. Post für auswärt. 75 Bf.
Früsch grüner Silber-Aal,
 Bld. 110 Bf. **Früsch Schellfisch,**
 Bld. 20 und 25 Bf. feinste große Bld. 28 Bf. **Früsch fetter See-Lachs,**
 ohne Kopf, Bld. 20 u. 25 Bf. **Früsch geräuch. Schellfisch,**
 1/2 Bld. 15 Bf.
Früsch geräucherte neue Lachsheringe,
 Stück 18-20 Bf.

Lederschuhwerk
 mit und ohne gelenkige Holzsohlen
 ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.
Galloschen f. Herren,
 Paar von 2 M. 50 Bf. an.
Halbschuhe,
 Paar von 3 M. 75 Bf. an.

E. Rädels
 Heute frischen **Schellfisch**
 1 Bld. 25 und 30 Bf.
E. Rädels, Ammonstr. 31.
Reitpferd-Verkauf.
 5jähr. edler Vollblut-Wallach, Kanar, mit Pedigree verk. event. verlaube auf billigeres Pferd. **Derrmann Wauersberger, Nies.**
 Ein Postkollie frische **Natur-Tafelbutter**
 750 Ml. geistl. fette Gabe, 3 Bld. 55 Bf. per u. Nach. W. Straß. Friedrichsdorf, O.-Pr.
1 Kameltaschenopha, schöne Weichhaaritur, dänische Matrassen, Verfr. Zubeh., solide Arb., aus. bill. zu verk. Leipzig, Postp. Kromenad 3. 11.
Reitpferd.
 Enal. arab. Zucht, fett, geübt, schnell u. ausdauernd, gesund, 163 Cm., ca. 8 J., mittl. Gewicht, bei der Truppe angegangen, um H. Grenzdort und Adiantanten vorzugl. geeignet, zu verkaufen. **Schmidt, Leipzig, Carl Taubnitzstraße 12.**
Schreibtisch,
 Mahagoni, verkauft äußerst billig **Post, Stellmachermeister, Schönbrunnstraße 18.**
Junger Hund,
 Mattel, äußerst billig zu verk. **Schönbrunnstraße 15, 2. Et.**
Windmotor, fast neu, noch im Gange zu verk. wog. qualitat. sofort billig zu verk. **Völsan, Wilsdrufferstraße 24.**

E. Paschky.
 Haupt-Lager und Kontor: **Dresden-Friedrichstr. 1.**
Wilsdrufferstraße 1. Tel. 1634, nahe der Hauptmarkthalle.
Wilsdrufferstraße 10. Tel. 3162.
Wilsdrufferstraße 17. 1835.
Hauptstraße 1. 1835.
Freibergerplatz 4. 1835.
Verderstraße 8. 4162.
Reichbahnstraße 3. 2867.
Striechenerstraße 16. 2866.
 Eine **Kaufmannswitwe**
 in mittl. Jahren, Geschäftsinhab., ebene, große, ansehnl. Ztg. gemüthl. Char., sucht die Bekanntschaft ein. abth. alt. vermög. Herrn behald. Verheirath. zu machen. Off. erb. u. **A. R. 100** postlag. **Gründera l. Zchl.**
 Eine **Waschmaschine,**
 Gewinn von d. Anstalt, ist zu verk. **Postp. Kromenad, 6. 1. Nobel.**
Vorsügl. kreuzsaitiges Pianino
 fast neu, wundervoller Tonfall, berühmter Fabrik, sofort äußerst billig zu verk. **Wilsdrufferstr. 66, Gartenhaus part.**
Weinkufen zu verkaufen
 Dresden-R., Kolumenstr. 31.
7 1/2 Pf. kostet's, ein Hühnerauge
 in einigen Minuten schmerzlos zu entfernen nach Gebrauch d. echten, durch die vom kgl. Ministerium aut. Hühneraugenoperteur Alex. Freund in Leubniz erfundenen, aus Salicylsäure u. Neoflanthol bestehenden **Thilporgaplatte**, 1 Cent, 12 St. entb. kostet 90 Bf., in den meisten Apotheken und Drogerienhandlungen u. im Hauptdepot **Mohren-Apothek** in Dresden.
Zurückgef. Waarenvosten
 sucht zu höchsten Preisen. Off. unter **F. M. 3552 Rudolf Mosse, Dresden.**
Krankenfahrräder
 lehrreiche Freibergerplatz 47

Gold- und Silberfische
 in den prächtigen Farben, nur gelinde, klimatisirte Waare, 2 1/2 u. 15 Bf. an, 100 St. klein 7 Bf. mittel 7 Bf., groß 10 Bf., 3 Sorten gemischt 8 Bf. **Weichfische, Butterlinge, Weichfische** zu den billigsten Preisen.
Gebrüder Winkler, Dresden-A., Zwingerstr. 1, oder Gerbergasse 1.
Größe, billige, empfehlendie Zoologische Gärtnerei am Plauen.
Gebrauchte Säcke
 billig zu verkaufen. **Postp. Kromenad 47.**
Maskenanzug u. Valentinsel f. Kolonialwaare u. **Produkten** zu kaufen gef. Off. u. **F. M. 3551 Rudolf Mosse, Dresden.**

2. 288, Seite 18. - Sonnabend, 17. März, 1896

Offene Stellen
Lehrerinnen
Eine tüchtige Frau
für den Unterricht
in den Fächern
Deutsch, Englisch,
Französisch,
Arithmetik,
Geschichte,
Naturgeschichte,
Musik,
Singen,
Handarbeiten,
Sport,
Turnen,
Gymnastik,
Kunst,
Zeichnen,
Kochen,
Brotbacken,
Hauswirtschaft,
etc.
Antrag zu senden
an die
Hochschule,
Lehrerbildungsanstalt,
Postfach 100,
Dresden.

Lehrling
für Tischlerei,
Schloßerei,
etc.
Antrag zu senden
an die
Hochschule,
Lehrerbildungsanstalt,
Postfach 100,
Dresden.

Friedrich May,
Lehrer,
Schlachtermeister,
etc.

**Flotter
Korrespondent**
für den
Handel,
etc.
Antrag zu senden
an die
Hochschule,
Lehrerbildungsanstalt,
Postfach 100,
Dresden.

Graveure,
etc.

**Unter-schweizer-
Gesinde.**

Ein Maschinist

**Ein junges
Hausmädchen**

**Ag. Schriftf. u.
Volgt-Besuch.**

Oberschweizer

G. Bentler,
etc.

Reisenden

Schmiedegeselle

W. Bramich,
etc.

Böttcher,
etc.

**Suche 1. Nov. e. tücht. Schneider
a. Reich. Gute Einsicht, nebst
Selbstl. Näh. Schreibt. an Emil
Wolff, Schloßstr. 16 (H. H. H.).**

braves Mädchen
in angenehmes Heim, Näh. erth.
Lina Elias, Schloßstr. 16, 2.

Markthelfer,
etc.

Jüngerer Markthelfer,
etc.

Schloßergesellen
für
etc.

Verkäuferin,
etc.

Commis
für
etc.

**Lehrlings-
Gesuch.**

**Blumen-
Arbeiterinnen**

**Züchtiger
Buchhalter**

**Arbeits-
Mädchen**

**Eine
Wirthschafterin**

**gewandtes
Mädchen**

Zeichner,
etc.

**Verwalter-
Gesuch.**

Heizer,
etc.

Inseraten-Verfater

Commis-Gesuch.

**Viele
Oberschweizer,**
etc.

G. Bentler,
etc.

Agent,
etc.

Vertreter

Vertreter.

**Wirthschafterin-
Gesuch.**

2 Verkäuferinnen

Gebhardt Kohl & Co.,
etc.

**Jüngerer
Schreiber**

Reisenden.

Klempnergehilfen

**Wir suchen zum baldigen Eintritt für unser Ausg.
Weih- u. Wollwaren-Geschäft eine gewandte
Verkäuferin.**
Offerten mit Photographie zc. an
Philippi & Co., Bautzen.

Ein Lehrling,
etc.

H. Günther,
etc.

**2 verh. Oberschweiz.
sofort,
15
Schweizer**

Hausleute

W. Biermann,
etc.

Schloffer

**Lehrling
oder Volontär**

Kellner

Barbiiergehilfe

**Cartonnagen-
Arbeiterin**

Weinbranche.

**größeren
Abnehmern**

direkte Verbindung

Stellen-Gesuche.

Ein Maschinentechniker
sucht für seine freie Zeit Be-
schäftigung. Gef. Off. unter N.
K. 462 bei d. Exp. d. Bl.

Musik.
etc.

Buchhalter,
etc.

Musik.

A's Kochfran

Wirthschafterin.

**Laek- u. Drogen-
Reisender**

**Ein j. strebsamer
Bautechniker**

Diener

**Suche
Beschäftigung**

suchen Stelle

Depesche Görlitz.

Wirthschafterin!

Stellung.

Stellung.

Zur Erinnerung: Die Zeitungen sind zu verkaufen zu haben bei den Verkäufern.

Schladitz-Fahrräder

sind bekannt durch überaus leichten Gang, solide Bauart und Verwendung besten Materials.

Actiengesellschaft Fahrrad- und Maschinen-Fabrik

vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Allein-Vertretung für Dresden: C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.



Regen-Mäntel

in grösster Auswahl.

Adolph Renner

Dresden, 12 Altmarkt 12.

Radfahr-Kostüme von M. 26 an.

M. 20.— Mantel mit kurzer Pelzrinne von M. 12 an.
 M. 22.— Regenmantel mit Capuchon von M. 12 1/2 an.
 M. 20 Mantel in langer Pelzrinne von M. 11,50 an.
 M. 18,50. Regen-Paletots von M. 10 an.

Nutzjüge (Fabrizstühle)

Krahne, Winden etc.

für Vertikal- und Horizontal-Verfahren, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit. Elektr. Bremsen-Motoren, Umänderung bestehender Handantriebe in solche für elektrischen Betrieb. Inwende von Anlagen ausgeführt, wo-fern möglich. Prompte Lieferung. Beste Ausführung.
Julius Müller, Vertreter, Veitshausen.
 Hauptgeschäft: L. Schreiberstr. 10, Post III.

Nordhäuser Maschinenfabrik und Eisengiesserei

Schmidt, Kranz & Co.

Nordhausen (Harz).

Dr. med. Steinhausen, Dr. med. Tanner,

Specialärzte für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten,
halten gemeinschaftlich Sprechstunden 10—12, 3—5 Uhr

Prager-Strasse 29, I. Etage.

Heinrich Henne, Ingenieur,

Telephon 573, Amt I. Dresden-A., Ostbahnstrasse 5. Nähe dem Hauptbahnhof.

Technisches Bureau für Maschinenwesen und Fabrikanlagen,

Dampf- und Wasserkraftanlagen, Kraftübertragungen,
Techn. Auskünfte, Projekte, Anschlüsse, Gutachten, Taxen.

Leistungsuntersuchungen, Kraftverbrauchs-messungen, Wassermessungen,
Verbesserung unvortheilhaft arbeitender Kraftanlagen.

Seine Provisionsgebühren. Unvertheilbarkeit. Seine Agenturen.

Dem Kinde das Beste! K. Unger's sterilisirte Kindermilch

(S. N. 9. 61185).

der beste Ersatz für Muttermilch,

wird in Portions-Milchbüchsen à 6, 8 u. 10 Pf. verkauft an folgenden Stellen:

In Dresden-A.: Weigel & Jech, Marktplatz; Krenschmar, Neumarktplatz 6; Zende, Gumpertstr.; in Dresden-N.: Otto Friedrich, Königsbrüderstr.; Max Paul, Hauptstr.; Wellisch, Hauptstr.; in Dresden-Fr.: Benno Gemina Nachfolger, Schillerstr.; in Dresden-Striesen: Joh. Schuster, Barbarossaplatz; in Plauen-Dr.: Otto Neuschäfer, Falkenstr.; in Löbtau: Rudner, Wildgrabenstr.; in Blasewitz: C. Friedrich, am Schillerplatz; in Pieschen: Heinrich Berner, Völzschstr.; in Kadetstr.: Aug. Richter-Nacht, Carl Schreckschuch; in Kitzschbroda: Steubach; in Meissen: Emil Koch, am Reinmarkt; in Cotta: Demmer; in Pirna: Carl Guhn, Schulmacherschule; in Königstein: Theodor Krenschmar; in Schandau: G. Klemm und Otto Böhme; in Sebnitz: G. Riedel, am Markt; in Neustadt I. S.: H. Schneider.

Wasserf. Segeltuchdecken, Planen, Sacke, Padflein, verkauft billig
 Annenstr. 26, G. Ungerwih.

Gehr. Möbel werden für gr. Wohnungs-Einrichtung zu kaufen gesucht
 Amalienstr. 17, I. M. Müller.

Naturbutter,
 10 Pf. frei, M. 7. W. Gahn,
 Breslau-Pöbelwih.



Bettfedern- u. Daunehaus

Clemens Grossmann

selbst gegründet 1875

jetzt: Scheffelstr. 17, 1. (kein Laden).

Billiger Einkauf. Neelle und gute Bedienung.

Baumeister Beeger, Niederjedlig,

erhielt Telefon-Anschluss unter Nr. 908 Amt Nieder-Zedlin.

Heirath.

Witwe, angenehme Erscheinung, Ende ihrer Jugend, m. 4 Kind. über 7 Jahre, 100,000 Mk. Verm. und gutem Einkommen, wünscht Bekanntschaft einer hübschen, gebildeten, ev. Dame in pass. Alter mit gleichem Vermögen zu machen. Photographie erwünscht. Discretion selbstverständlich. Ein. u. L. 8353 an die Exp. d. Bl.



Detectiv Jahneke.

Bureau, DRESDEN, Schloss-Strasse 10 vom Hauptbahnhof.

Buchbinderei und Perforir-Anstalt Geogr. Alfred Hahner 1857.

Paul Teistler, Schreiberstrasse 3, empfiehlt sich zur besten Literatur.

Grünfelds Leinen,

Tischzeuge, Handtücher, Waschtücher, Tischdecken u. Bettwäsche, sowie fertige Leinwand, Damen-, Herren-, Kinder-empfehlend auf das Zutrauen der Landesherren Leinen- und Gebild-Wohlfahrt F. V. GRÜNFELD, Landeshut i. Schlesien.
 Einzige Fabrik mit Hand- u. Maschinenbetrieb am Platze, die nur an Private verkauft. Muster und Preisliste zu Diensten.
 Verkaufshaus BERLIN W., Leipziger-Strasse 25.

Erste Dresdner Bettfedern- und Matrasen-Fabrik.

Starke Vogen-Betten mit Matrasen 25 Pf., orthoedrische Bettfedern mit hohem Dampf und Matrasen 31 Pf. Grosse Auswahl. Garantie für solide Arbeit.

Neu, Köhrhofsstrasse 12, v. B. Wehlte & Comp. Neu.

Gelegenheitskauf.
 1 Reichbaum-Waldschnecke,
 1 do. Trümmelsteine,
 1 Reichenbaum-Kleberstein und
 1 do. Bettlo
 Schillerstrasse 11, part.

Angewählte Tafelweine,
 roth oder weiß, Preiswürdigkeit
 verbürgt, 25 Ltr. 15, 17 1/2, 20, 25
 30 Mark liefert Köhn II,
 Heppenheim, B.

Waschwanne
 Waschmaschine
 Waschbrett
 Dampfwaschtöpfe
 Wringmaschinen
 Trockengestelle
 Mangelmaschinen
 Plättbretter
 Plättlocken
 etc. etc.
 Alles in bekannt bester Waare.
 F. Bernh. Lange
 Amalienstrasse 11 und 13.

Gebrauchte Dachziegel,

abgeputzt, u. Abbruch der alten Stadt, preiswerth zu verkaufen.
 Robert Heinrich,
 Kgl. Hof-Dachdeckermeister
 Königsbrüderstr. 18.

Pinsel u. Bürsten,

eig. Fabrikat, im Ganzen und Einzelnen, empfiehlt billigst
Ernst Micklich,
 Wallstrasse 12,
 gegenüber der Fabrikstrasse.

Pianos,

Flügel, Harmoniums, neu und gebraucht, zu billigen Preisen für Kauf und Miete.
 Ed. Menzer,
 Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

2. Dresdner Anzeiger.
 Nr. 288. Seite 19. Sonnabend, 17. März, 1896

